

In feuchten und schattigen Laubmischwäldern (Rheinwaldungen) der rechten Rheinebene zwischen den Dörfern Daxlanden und Neureuth in Baden; Alluvium. Begleitpflanzen: *Carex strigosa* Huds., *remota* L., *nemorosa* Reber., *Allium ursinum* L., *Galeobdolon luteum* Huds. etc.

Ca. 108 m ü. d. M.; 49° 2' n. Br. u. 26° östl. v. F.; Ende April und Anfang Mai 1896 und 1897.
 leg. A. Kneucker.

Nr. 90. *Carex laevigata* Sm. in trans. linn. soc. V. p. 272 (1800) = *C. helodes* Lk. in Schrad. Journ. p. 305 (1799) = *C. patula* Schkr. Car. I. p. 115 (1801) = *C. Schraderi* Schkr. Car. II. p. 81 (1806) = *C. bilingularis* DC. cat. h. monsp. p. 88 (1813) = *C. longirostris* Krock. fl. sil. III. p. 169 (1814).

Auf Moosboden im Weser-(Vesdre-)Thale in der Provinz Rheinpreussen (Regierungsbez. Aachen) zwischen Rötgen und Eupen auf dem hohen Venn; geol. Unterlage: Grauwacke. Begleitpflanzen: *Carex paniculata* L., *Equisetum silvaticum* L., *Aspidium dilatatum* DC., *Calamagrostis arundinacea* Rth., *lanceolata* Rth., *Alnus glutinosa* Grt.

Ca. 350 m ü. d. M.; 50° 40' n. Br. u. 23° 50' östl. v. F.; 9. Juli 1897.
 leg. Ferd. Wirtgen.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Mez, Prof. Dr. C., Mikroskopische Wasseranalyse. Anleitung zur Untersuchung des Wassers mit besonderer Berücksichtigung von Trink- und Abwasser. Mit 8 lithographierten Tafeln und in den Text gedruckten Abbildungen. 631 und XVII Seiten. Berlin, Springer 1898. M. 20.—

Unter obigem Titel ist soeben ein Werk erschienen, welches das Interesse weitester Kreise auf sich zieht. Es ist eine Darstellung alles dessen, was im Wasser lebt und die uns lehrt, wie die Kenntnis der Organismen des Wassers zur Beurteilung desselben nutzbringend zu verwerten ist.

Für die Leser dieser Zeitschrift ist der erste Teil von besonderem Interesse. Derselbe bringt auf 260 Seiten Schlüssel zum Bestimmen aller im Wasser vorkommenden Organismen, mit Ausnahme der höheren Pflanzen, und zwar zunächst der Pflanzen (168 Seiten) und dann der niederen Tiere. Die Schlüssel sind ausserordentlich klar und einfach konstruiert, so dass man sich an der Hand derselben sehr gut auch in Gebiete einarbeiten kann, deren Kenntnis man bisher vernachlässigt hatte. Vor allen ähnlichen Schlüsseln haben die Mez'schen ausserdem noch den grossen Vorteil der Vollständigkeit voraus. Auch bei häufigster Benutzung wird es nur selten vorkommen, dass man bei der Bestimmung eines Organismus nicht zum Ziele gelangt. Aber nicht nur die Schlüssel sind gegeben, sondern auch ausführliche Anleitung zur Benutzung derselben, sowie zahlreiche bildliche Erläuterungen, so dass das Buch allen denen ein willkommener Führer sein wird, die mit allen Organismen im Wasser nähere Bekanntschaft machen wollen.
 Appel.

Wiesbaur, J., Die Konservierung der Naturaliensammlungen. (Sep. aus „Natur und Offenbarung“ 43. Bd. Münster 1897. 40 S.)

Der Verfasser schildert aufgrund langjähriger praktischer Versuche die Desinfektionsart, die er zum Schutze von Naturaliensammlungen gegen Insekten u.s.w. für die nützlichste hält. Für Herbarien empfiehlt er das bekannte Verfahren mit Schwefelkohlenstoff in besonderem Desinfektionslokal und in einem besonders hierzu hergestellten Desinfektionskasten. Letzterer besteht aus Zinkblech, hat 100 cm Länge, 60 cm Breite und 70 cm Tiefe und ist mit abnehmbarem Deckel

versehen. Um den oberen Rand des Kastens läuft eine Rinne, in die bei Gebrauch Wasser zu giessen ist und in welche der Rand des Deckels genau passt; auf diese Weise ist völliger Luftabschluss erreichbar. Bei einem solchen Kasten genügen 50—80 Gramm Schwefelkohlenstoff zur Desinfektion und sind die Teile des Herbars je 3—4 Tage den Dünsten desselben auszusetzen. Zur Entfernung von Schimmel empfiehlt der Verfasser Bepinsch mit Carbolspiritus (15—20 Tropfen auf 50 Gramm Spiritus).

Auch die Behandlung der Pflanzen mit Coloquintien-Tinktur, Quecksilbersublimat, Schwefelammonium und Naphthalin behufs deren Desinfektion wird geschildert. Bei Anwendung von Coloquintientinktur erhält der Verfasser ungenügendes Resultat, bei Vergiften mit Quecksilbersublimat muss die Imprägnierung damit nach einigen Jahren wiederholt werden; ausserdem ist dieselbe für die betr. Person mit Gefahren für die Gesundheit verbunden wegen der dabei entstehenden giftigen Quecksilberdämpfe. Die Anwendung von Schwefelammoniums ist wie die des Schwefelkohlenstoffs und scheint auch in deren Wirkung mit letzterem übereinzustimmen. Naphthalin ist ein gutes Desinfektionsmittel, hat aber den Nachteil des üblen Geruchs. Formol, das bei Desinfektion von Tierkörpern recht gute Dienste leistet, kann zur Imprägnierung von Pflanzen weniger empfohlen werden, da es auf die Farben derselben zu sehr einwirkt.

Dr. W. Fütterer.

Oesterreichische botan. Zeitschrift 1898, Nr. 2. Murbeck, S., Ueber eine neue *Alectorolophus*-Art etc. — Fritsch, K., Zur Systematik der Gattung *Sorbus*. — Schulze, M., Weitere Nachträge zu „Die Orchidaceen Deutschlands.“ — Pfeiffer von Wellheim, Beiträge zur Fixierung und Präparation der Süßwasseralgen. — Rick, J., Zur Pilzkunde Vorarlbergs. — Bänitz, C., Ueber seltene und neue *Rubi* und *Rubus*-Hybriden. — Literatur-Übersicht. — **Nr. 3.** Beck, G. R. v., Die Sporen von *Microchaete tenera* und deren Keimung. — Hackel, E., *Odontelytrum*, Graminearum genus novum e tribu Panicearum. — Murbeck, S., Ueber eine neue *Alectorolophus*-Art etc. — Nestler, A., Die Schleimzellen der Laubblätter der *Malvaceen*. — Pfeiffer v. Wellheim, Beiträge zur Fixierung und Präparation der Süßwasseralgen. — Degen, A. v., Ueber die systematische Stellung des *Alyssum Dürferi*. — Schulze, M., Weitere Nachträge zu „Die Orchidaceen Deutschlands“ etc. — Plitzka, A., Ueber *Colchicum autumnale*, var. *verna*.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien 1897, Heft 10. Röhl, Dr. Jul., Beiträge zur Laubmoos- und Torfmoosflora von Oesterreich. — Arnold, Dr. Fr., Lichenologische Ausflüge in Tirol.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung vom 11. März 1898 eröffnet der Vorsitzende Prof. G. Volkens mit geschäftlichen Mitteilungen; er begrüsst mit warmen Worten den nach langer Krankheit wieder erschienenen Ehrenvorsitzenden Prof. P. Ascherson. — Als neue Mitglieder werden die Herren Lehrer Paul Schulz und Dr. Köster proklamiert, als Versammlungsort für die diesjährige Pfingstversammlung ist Rathenow gewählt. — Prof. P. Ascherson legt das erste Faszikel der von der Regensburger Botan. Gesellschaft herausgegebenen Flora Bavarica exsiccata vor, die hauptsächlich durch unser Mitglied Rechtspraktikant H. Pöeverlein in Regensburg zusammengestellt wird. — Dr. Mowes legt die mit Röntgenstrahlen aufgenommenene Photographie eines *Araceen*-blütenstandes vor, die sehr deutlich die einzelnen Teile des in die Spatha eingeschlossenen Kolbens erkennen lässt. Prof. K. Schumann erwähnt dazu, dass

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [4_1898](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 62-63](#)